



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

NEWSLETTER Mai 2023 (2023/1)

Liebe Shakespeare-Freundinnen und –Freunde!

Dieser Rundbrief eröffnet die Amtsperiode eines neuen Vorstands. Satzungsgemäß wurde er auf der Mitgliederversammlung am 23.4. für drei Jahre gewählt.

Neben einigen kurzen Schlaglichtern auf die wunderbare Tagung 2023 mit einem beeindruckenden Tableau von herausragenden Vortragenden sowie der ersten Verleihung des Shakespeare-Preises an die Schauspielerin Birgit Minichmayr finden Sie eine lockere Sammlung von Neuigkeiten aus der Gesellschaft, Hinweise zu neuen Büchern und Theaterereignissen sowie einen Beitrag unseres Vorstandmitglieds Karl-Matthias Klause, der die verschiedenen digitalen Angebote zu Shakespeare und seinem Werk vorstellt – Probieren Sie's aus!

Im 400sten Jubiläumsjahr des Drucks des „First Folio“,
mit herzlichen Grüßen
Ihres Stefan Schneckenburger



*Shakespeare und Menschen mit Rosen -
„begleitet“ von Anett Bartuschka (hfm Weimar)*

NEUES AUS DER GESELLSCHAFT

Neuwahl des Vorstands

Bei der Mitgliederversammlung am 23.4. wurde der Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Maria Eisenmann und Vanessa Schormann hatten sich nach z.T. langjähriger Vorstandsarbeit (im Falle Vanessa Schormanns waren es 24 Jahre!) aus dem Vorstand zurückgezogen und standen demzufolge nicht mehr zur Wahl.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Sibylle Baumbach (Stuttgart), Anne Enderwitz (Berlin), Karl-Matthias Klause (Berlin/London), Claudia Olk (München), Kirsten Sandrock (Würzburg), Stefan Schneckenburger (Darmstadt), Felix Sprang (Siegen), Max von Blanckenburg (München) sowie Roland Weidle (Bochum).

Frau Olk und Herr Weidle standen nach neun bzw. zwölf Jahren nicht mehr für das Präsidium zur Verfügung, verbleiben aber für eine weitere Amtszeit im Vorstand, um die



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Kontinuität sicher zu stellen. Aus ihrem Kreis wählten die Vorstandsmitglieder Frau Sibylle Baumbach zur Präsidentin und Frau Kirsten Sandrock zur Vizepräsidentin.



Präsidentin Sibylle Baumbach (li) und Vizepräsidentin Kirsten Sandrock (re) sowie altes und neues Präsidium (v.li.): Kirsten Sandrock, Sibylle Baumbach, Claudia Olk, Roland Weidle.

Shakespeare Tage April 2023: Shakespeares Bibliotheken



Ein jüngeres Publikum bereicherte in diesem Jahr die Tagung - im Park an der Ilm oder bei der Podiumsdiskussion im Bücherkubus der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Einige der Referentinnen und Referenten der Tagung:



Michael Witmore (Folger Library)



Emma Smith (Oxford) mit dem FF der Bodleian



Sarah Neville (Columbus, Ohio)



Polyglotter Festvortrag: Brian Cummings (York)

Ehrungen

Shakespeare-Preis der Deutschen Shakespeare-Stiftung

Im Rahmen der Shakespeare Tage 2023, die vom 21.-23. April zum Thema „Shakespeares Bibliotheken – Shakespeare’s Libraries“ in Weimar stattfanden, wurde am 23. April erstmals in der Geschichte der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft der Shakespeare-Preis der Deutschen Shakespeare-Stiftung verliehen.

Er ging in diesem Jahr an die Schauspielerin und Sängerin **Birgit Minichmayr** und wurde ihr im Foyer des DNT in Weimar von Claudia Olk und Roland Weidle überreicht. Die Laudation hielt Johan Simons, Intendant des Schauspielhauses Bochum. Die Preisträgerin bedankte sich mit eigenen Worten und denen Shakespeares, nämlich mit einer Ansprache und dem Vortrag zweier von ihr vertonter und gesungener Sonette.





DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Künftig soll der Shakespeare Preis alle zwei Jahre an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen werden, die sich um das Werk Shakespeares und dessen Verbreitung in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Mitgliedschaft in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Claudia Olk, ehemalige Präsidentin der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, wurde zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Außerdem wurde Frau Olk am 23.03.23 von der Alexander von Humboldt-Stiftung die Werner Heisenberg-Medaille verliehen. Die Verleihung erfolgt „in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste in der Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit“ sowie für die mehrjährige Mitarbeit und stellvertretende Leitung des Auswahlausschusses für die Vergabe von Humboldt-Preisen.

Mitgliedschaft im „Globe Council“ des Globe London

Vanessa Schormann, langjähriges Mitglied des Vorstands der Deutschen Shakespeare Gesellschaft, wurde als Expertin für Shakespeares Globe in das beratende Gremium des Londoner Globe Theatre berufen. Dieses setzt sich zusammen aus internationalen, namhaften Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik und erfüllt die Aufgabe, das Globe in all seinen Bereichen zu beraten und mithilfe eines internationalen Netzwerkes zu unterstützen.

Martin-Lehnert Preis

Die Preisträgerin dieses Jahres ist **Kristina Ahrens**. Die Absolventin der Ruhr Universität Bochum wurde für ihre Magisterarbeit „Lektüre, Performance, Interpretation – Potenziale dramatischer Übersetzung in den deutschsprachigen Bearbeitungen von Sir Thomas More“ ausgezeichnet.



Die Preisträgerin Kristina Ahrens (Mitte) mit Präsidentin Claudia Olk und Felix Sprang, der die Laudatio präsentierte.



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Ankündigung der folgenden Tagungen für die Jahre 2024 und 2025:

Die Frühjahrstagung 2024 findet vom **Freitag, 19. April bis Sonntag, 21. April 2024** in Bochum zum Thema „**Diversität & Gemeinschaft /Diversity & Community**“ statt.

Auch die nächstfolgenden beiden Tagungstermine stehen schon fest:

Herbsttagung 2024: 22./23. November 2024 in Weimar

Frühjahrstagung 2025: 25.-27.4.2025 in Weimar

Weitere Informationen: <https://shakespeare-gesellschaft.de/>

SHAKESPEARE-NEWS

Die bemerkenswerte Erwähnung der Shakespeare-Gesellschaft in deutscher Sprache durch **König Charles III** in seiner **Rede im Deutschen Bundestag am 30. März 2023** ist unter folgendem Link abrufbar, ein Tweet dazu ebenfalls:

<https://www.youtube.com/live/mCGIax5efl0?feature=share&t=3170>

<https://twitter.com/KMKlause/status/1644771797533962240?s=20>

Der **Globe Shop** des Globe Theatre in London ist immer gut für ein nettes Präsent, Devotionalien für Bardolaterinnen und Bardolater, Literatur von und über Shakespeare sowie DVDs der Aufführungen. Leider versendet der Shop aus zolltechnischen Gründen aktuell nicht mehr nach Deutschland. Auch eine „Umwegsendung“ nach Österreich hat allein bis dorthin mehr als vier Wochen gebraucht.

Pünktlich zur Jahrestagung ist das von Isabel Karremann redigierte und herausgegebene **Shakespeare Jahrbuch 2023** mit dem Titel „Odysseen“ erschienen. Mitglieder bekommen es wie üblich zugestellt. Hier die Liste der längeren Aufsätze.

AUFSÄTZE: ODYSSEEN

Anachronic Shakespeare: Homers Welt und die Anamorphose tragischer Ironie (ANSELM HAVERKAMP).....	13
Shakespeare's Temporal Odysseys (WOLFRAM KELLER)	35
The Choice to Choose: Female Agency in <i>Troilus and Cressida</i> (LALITHA SARMA R)	51
Shakespeare and the Settlement of the American Frontier (GRETCHEN MINTON)	68
“It is this hour of a day in mid June”: Restaging Shakespeare in Joyce's <i>Ulysses</i> (ANNE FOGARTY).....	93
* * *	
The Platonic Politics in <i>Hamlet</i> (ERICH FREIBERGER)	117

400 Jahre First Folio Jubiläum

Folio 400

Einen überaus informativen und umfassenden Einblick in das Thema First Folio und die weltweiten Veranstaltungen zum Jubiläum der First Folio bietet die folgende Internetseite:

<https://folio400.com/>



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Ausstellungen

„Wills Buch“ im Literaturarchiv Marbach/Literaturmuseum der Moderne

Schillerhöhe 8-10, 71672 Marbach

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr.

Die Ausstellung, die Originalbände aller vier Folios zeigt (siehe Bericht Newsletter 2/2022) läuft noch bis zum 21. Mai 2023.

Noch bis 11. Jun. 2023:

Das ganze Drama – Shakespeares „First Folio“ von 1623 in Köln

In diesem Jahr feiern wohl nicht nur bekennende Shakespearefans ein ganz besonderes Jubiläum, denn vor 400 Jahren erschien die legendäre „First Folio“, die erste Gesamtausgabe von 36 Lust- und Trauerspielen des englischen Dramatikers. William Shakespeare (1564-1616) selbst war zu diesem Zeitpunkt zwar schon sieben Jahre tot, aber seine beiden Schauspielerkollegen John Heminges und Henry Condell machten sich gerade deshalb die Mühe, die Dramen in prächtiger Buchform zu retten. Heute markiert die ledergebundene Erstausgabe, die zu den teuersten Büchern der Welt gehört, den Übergang vom Theater zur Literatur. Ohne die „First Folio“ wären wohl zahlreiche der Shakespeare-Dramen für die Nachwelt verloren gegangen. Gründe genug für das **Wallraf-Richartz-Museum** in Köln, das Erscheinungsjubiläum mit einer Sonderausstellung zu feiern: Gemeinsam mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln und der hiesigen Theaterwissenschaftlichen Sammlung bringt das Wallraf-Richartz-Museum "Das ganze Drama - Shakespeares „First Folio“ von 1623" auf die Bühne des Museums.

"Mr. William Shakespeares Comedies, Histories & Tragedies", so lautet der vollständige Titel der ersten Gesamtausgabe, die 14 Komödien, 10 Geschichtsstücke und 12 Tragödien versammelt. Weltweit sind von der bibliophilen Rarität nur noch 235 Exemplare erhalten. Eine Ausgabe davon befindet sich in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Im Kreise von vierzig graphischen Arbeiten aus der Kunst- und Theaterwelt wird das 400 Jahre alte Buch in „Das ganze Drama“ die literarische Welt Shakespeares mit ihren fantastischen Figuren und Szenen sicht- und erlebbar machen. Dank der beeindruckenden Illustrationen von Künstlern wie Daniel Codowiecki und Max Slevogt sowie szenischen Entwürfen von Emil Orlik und Ernst Stern öffnet sich hier ein komisch-tragisches Panoptikum.

Weitere Information:

<https://www.wallraf.museum/ausstellungen/aktuell/2023-03-03-das-ganze-drama/>

THEATER-EVENTS

England

Shakespeare's Globe Theatre London

Summer Season 2023: Gespielt werden u.a. *A Midsummer Night's Dream*, *Comedy of Errors*, *Macbeth* und *As you like it*.

<https://www.shakespearesglobe.com/seasons/summer/>

Sam Wanamaker Playhouse

Midsummer Mechanicals: 22. Juli – 26. August 2023

<https://www.shakespearesglobe.com/whats-on/>



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Royal Shakespeare Company

Hamnet (nach dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell): 1. April – 17. Juni in Stratford und vom 30. September – 6. Januar 2024 in London

Stratford: *Cymbeline*: 22. April – 27. Mai 2023

As you like it: 17. Juni – 5. August 2023

Macbeth: 19. August – 14. Oktober 2023

The Merchant of Venice 1936: 21. September – 7. Oktober 2023

Weitere Information: <https://www.rsc.org.uk/whats-on/>

Deutschland

Deutsches Nationaltheater Weimar

Keine Shakespeare-Produktion bis zum Ende der Spielzeit 2022/23. Ob ein „Othello“ im Herbst wieder aufgenommen wird, ist noch nicht bekannt. Am 3.6.2023 hat Vincenzo Bellinis Oper „I Capuleti e i Montecchi“ Premiere, die aber Shakespeares „Romeo und Julia“ nicht zur Vorlage des Librettos hat.

Weitere Informationen: www.nationaltheater-weimar.de

Schauspielhaus Bochum

Macbeth: Premiere 12. Mai 23 (Regie Johan Simons)

Und dann noch einmal am 13. Mai; jeweils 19.30 Uhr (mit Einführung um 19.00 Uhr)

Am 25.5. um 10:15 Uhr findet im Hörsaal HGB 20 der RUB ein Podiumsgespräch mit dem Intendanten des Schauspielhauses, Johan Simons, sowie dem Schauspieler Stefan Hunstein statt, das von Prof. Roland Weidle moderiert wird. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/>

Schauspiel Frankfurt

Eine vielbeachtete Inszenierung des *Macbeth* von Timofei Kuljabin hatte am 14.4. Premiere und wird noch mehrere Male in dieser Spielzeit aufgeführt:

<https://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/a-z/macbeth/>

Shakespeare Frankfurt

In diesem Sommer im Mittelpunkt: *Romeo und Julia*

<http://shakespearefrankfurt.de/>

Schauspiel Stuttgart

Der Sturm in der Regie von Burkhard C. Kosminski feierte am 22. April Premiere und ist noch bis zum Ende der Spielzeit zu sehen:

<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/a-z/der-sturm/>

Spielpläne der deutschen Shakespeare-Truppen

Bremer Shakespeare Company

Im Spielplan 2023 u.a.: *Hamlet*, *Maß für Maß*, *Macbeth*, *Komödie der Irrungen*

<https://www.shakespeare-company.com/spielplan/>



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Shakespeare Company Berlin

Vom 3. Juni 2023 in der neuen Spielstätte am Insulaner auf dem Spielplan: *Zwei Herren aus Verona, Viel Lärm um nichts, Macbeth, Sommernachtstraum, Was ihr Wollt, Othello, Maß für Maß, Der Kaufmann von Venedig, Verlorene Liebesmüh*

<https://shakespeare-company.de/heimspiele/>

Neues Globe Theater Potsdam

Auf dem aktuellen Spielplan u.a. *Der Sturm*

<https://neuesglobetheater.de/termine/>

Globe Ensemble Berlin

Spielplan 2023 noch nicht bekannt

<https://globe.berlin/>

Shakespeare Festival im Globe Theater Neuss

Das Programm des Shakespeare Festivals 2023 legt den Schwerpunkt auf *Hamlet*.

<https://kulturamt-neuss.de/shakespeare/>

Weitere Theaterpremierer

<https://shakespeare-gesellschaft.de/premierer-spielzeit-2022-2023/>

SCHULE / LEHRE

Martin-Lehnert-Preis der Deutschen-Shakespeare-Stiftung 2023

Vorschläge willkommen - Einreichungsfrist: 31. Januar 2024

Ansprechpartner Prof. Dr. Felix Sprang, Universität Siegen

Mit dem Martin-Lehnert-Preis, gestiftet vom ehemaligen Präsidenten der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, sollen Studierende bzw. junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die sich in herausragender Weise mit Werk und Wirkung William Shakespeares, seiner Zeitgenossen oder mit der Kultur der Shakespeare-Zeit, ihrer Rezeption und/oder Vermittlung beschäftigt haben. Der Preis wird jährlich verliehen für eine herausragende Abschlussarbeit (Magister, Master, Staatsexamen), eine Dissertation oder ein dokumentiertes studentisches Projekt (Theaterinszenierung, Ausstellung, etc.).

Weitere Informationen: <https://shakespeare-gesellschaft.de/?s=Lehnert+Preis>

Shakespeare-Stipendium der Deutschen Shakespeare-Stiftung

in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar (Graduiertenstipendium)

Ansprechpartnerin Frau Prof. Claudia Olk (München)

Das Stipendium richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden mit einem exzellenten Hochschulabschluss, die einen konzeptionellen Zusammenhang des in Weimar zu realisierenden Forschungsprojektes mit ihrer Dissertation nachweisen können.

Weitere Informationen: <https://shakespeare-gesellschaft.de/?s=Shakespeare+Stipendium>



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

KONFERENZEN

Informationen zu nationalen und internationalen Tagungen finden Sie auf unserer Website <https://shakespeare-gesellschaft.de/tagungen/shakespeare-tagungen-weltweit/>

THEATERREISEN

Unerfreuliche Mitteilung

Nach dreijähriger Unterbrechung darf man für dieses Jahr leider wieder (noch) nicht auf eine Exkursion von DSG-Mitgliedern zu den Aufführungen der Royal Shakespeare Company (RSC) in Stratford-upon-Avon hoffen.

Unser langjähriger Organisator, Prof. em. Werner Brönnimann schrieb: „Das Programm der RSC ist offenbar ganz auf Eintagesbesuche eingestellt, so dass pro Woche nur gerade ein Shakespeare-Stück geboten wird (wenn auch täglich, aber das hilft uns nicht). Es lässt sich so kein vernünftiger Kurs für die DSG zusammenstellen. Meine Kollegen an der Universität Basel, die ebenfalls an einer Studienwoche in Stratford interessiert waren, haben bereits resigniert und abgesagt.“ Dem müssen wir uns als DSG ebenfalls anschließen.

Aber unverdrossen will Werner Brönnimann versuchen, im kommenden Jahr 2024 wieder eine Theaterreise zu organisieren. Eine informelle Mail an den Organisator bringt Sie auf eine Interessentenliste: Schreiben Sie kurz an werner.broennimann@unibas.ch.

Wer auf eigene Faust eine Fahrt unternehmen möchte, kann sich hier über das Programm informieren: <https://www.rsc.org.uk/whats-on/>

Shakespeare online

Tipps von Vorstandsmitglied Karl Matthias Klause

Das Werk William Shakespeares im Theater, Oper und Musik, Informationen zu Leben und Person, Kommentare, Erfahrungen und Äußerungen aus der Wissenschaft, von Schauspielerinnen und Schauspielern oder herausragender Einzelpersönlichkeiten sind in erstaunlichem Umfang im Internet zu finden und ermöglichen die Beschäftigung mit Shakespeare in allen Bereichen von Wissenschaft, Shakespeare-Institutionen und Unterhaltung. Ich biete Ihnen eine persönliche und begrenzte Auswahl an und empfehle, die Hinweise für den eigenen Gebrauch zu entdecken. Hinweise zur Ergänzung nehme ich gerne entgegen: Karl.Matthias.Klause@gmail.com.

Der Shakespeare Birthplace Trust in Stratford-upon-Avon verfügt über eine attraktive Webseite (<https://www.shakespeare.org.uk/>). Sie stellt die Shakespeare Orte in Stratford-upon-Avon vor, verfügt auch unter Explore Shakespeare über eine „Shakespedia“ mit dutzenden von kurzen, klaren Artikeln von Anne Hathaway bis David Garrick. Alle Stücke werden kurz vorgestellt.

Royal Shakespeare Company (RSC) wurde 1961 von Peter Hall gegründet (<https://www.rsc.org.uk/>). Ihr Sitz wurde Stratford-upon-Avon und das vorhandene Theater (entworfen von Elisabeth Scott, eröffnet 1932) wurde zum Royal Shakespeare Theatre umbenannt, passend zur „Company“. Die Webseite dient in erster Linie zur Vorstellung der RSC, enthält aber auch interessante Blöcke zu „About Shakespeare“ und einen interessanten Shop.



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Die Webseite verweist mit einem Bedienfeld auf den eigenen Youtube-Kanal mit zahlreichen kurzen Beiträgen zu Inszenierungen oder Schauspielern.

Die **Folger Library in Washington** ist eine Heimat von Dutzenden von First Folios (www.folger.edu). Für den 17. November 2023 ist die Wiedereröffnung der umgebauten Bibliothek geplant mit einer Schatzhalle, in der alle dortigen Folios ausgestellt werden sollen. Auf der Webseite findet sich reichhaltiges Material zu Shakespeare und vor allem zu den Texten, die dort auch zu lesen sind oder in Audio-Inszenierungen in Ausschnitten zu hören oder zu erwerben sind.

Twitter dient vielen Zwecken der Kommunikation, enthält aber auch eine Vielzahl von kulturell interessanten Konten von Künstlern, Institutionen und Wissenschaftlern, hier kommt es auf die Auswahl an:

Sir Stanley Wells benötigt keine Einführung: **@stanley_wells**

Paul Edmondson: **@Paul_Edmondston**

Ausgehend von diesen beiden, die Suchfunktion bei Twitter nutzend oder bei bekannten Institutionen den Twitter account wählend, kann man sich ein schönes Twitter Universum schaffen.

Apps

Shakespeare300 ist für Theatergänger, Schüler und Studierende ein guter Einstieg zum Verständnis der Stücke. Die Inhalte wurden von dem amerikanischen Journalisten James Reese bereits 2014 geschrieben und der Zusatz 300 weist auf die Begrenzung der Wörter für jedes Kapitel. Nach meinem letzten Stand kostet sie 2,99 USD und ist jeden Cent wert, da sie wirklich einen fokussierten Überblick über jedes Stück bietet, unterteilt in wesentliche Informationen, eine kurze Synopsis und farbliche Darstellungen der Textanteile und Verhältnisse der Figuren. www.shakespeare300.net/video

Für das Smartphone findet sich die App **Shakespeare** (zu erkennen an dem Zusatz „as featured in the New York Times“). Mit dieser Anwendung kann man auch unterwegs, jeder Zeit, völlig problemlos und auf das Mobiltelefon abgestimmt die Werke Shakespeares nachlesen. Regelmäßig tauchen Notifizierungen mit Zitaten aus dem gesamten Werk auf. Die Version Shakespeare Pro bietet noch mehr.

Marquee TV (<https://welcome.marquee.tv/>) bietet gegen eine Jahresgebühr von ca. 90 USD eines der besten Angebote, das die Sparten Theater, Oper, Konzerte und andere Veranstaltungen abdeckt (kostenlose Probewoche). Lohnenswert auch die online-Nutzung der **Metropolitan Opera** (www.metopera.org/Season/On-Demand/), mit zahllosen Shakespeare Opern und darüber hinaus.

Besonders möchte ich auf zwei Projekte hinweisen:

Heuristic Media, plant eine Reihe von **App** Produktionen (ja, eine App pro Stück, nur für I-Pad) zu jedem einzelnen Shakespeare Stück. Bisher existiert **The Tempest**, angeführt von Ian McKellen. Er erinnert daran, dass Shakespeare nicht gelesen, sondern gesprochen werden sollte, jeder Liebhaber dennoch lesen will. Die App verbindet die Textpassagen mit Schauspielern, die den Text zum I-Pad Nutzer hin sprechen. Stephen Fry meint: “I can imagine generations who will owe a lifelong love of Shakespeare to this app”. (<https://heuristicmedia.tv/Heuristic-Shakespeare.php>)

Die amerikanische Webseite „The Great Thinkers“ hat dem Thema **Shakespeare and Politics** eine eigene Unter-Seite gewidmet. Sie ist im Grunde ein Denkmal zum Lebenswerk



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

von Paul Cantor, University of Virginia, der im Februar 2022 verstorben ist.

(<https://thegreatthinkers.org/shakespeare-and-politics/>)

Auf der Webseite sind Vorlesungen von Paul Cantor zu finden, in denen er auch sein Buch *Shakespeare's Roman Trilogy* (2017) verarbeitet: *Coriolanus*, *Julius Caesar*, *Anthony and Cleopatra* sind für ihn die römischsten Stücke. Es sei kaum zu fassen, wie gut Shakespeare die Römische Republik, das Imperium und den Wandel historisch-philosophisch verstanden habe.

Die Übersicht darf nicht enden ohne AI oder KI, künstliche Intelligenz: das Programm **Chatgpt** des Unternehmens **openIA**. Chatgpt wird als größter Fortschritt in der interaktiven künstlichen Intelligenz betrachtet. Für Shakespeare Kenner dürfte es keine der oben genannten Quellen übertreffen, aber Dozenten und Professoren müssen sich vorsehen. Bei einem Test durch einen Professor für Betriebswirtschaft hätte die software mit sehr gut bestanden. Mein Auftrag mit schlichten Stichworten zur Dichtung eines Sonnetts zur Jahrestagung in Weimar brachte folgendes Ergebnis (ca. 5 Sekunden). Man würde es nicht mit Shakespeare verwechseln, aber für Alltagszwecke (first date) reicht das Programm allemal (😊).

openIA, Chatgpt: write a sonnet in shakespeare style including April, Weimar, Shakespeare Society, gather at the statue early morning, birthday, William, Will, First Folio, 1623, Mon Ami, Library

"A Gather at the Statue Early Morn in Weimar"

In April's morning dew, the town of Weimar
A Shakespeare Society doth gather near
To celebrate a bard, great William's name,
Whose works still live, though he's long gone from here.
They gather at the statue early morn,
To mark the day that he, Will, was born.
Their love for his works, as strong as it was,
When first they read the lines, on stage adorn.
His words, still echoing, through time and space,
A treasure trove, held dear by Mon Ami, In 1623,
the First Folio, grace The shelves of Library, for all to see.
So, here they stand, in reverence and pride,
To pay their homage, to the bard they side.

LITERATUR-TIPPS

Peter Kleine (2023): *Am Abgrund des Lebens. Adaption der Tragödie „König Lear“*. Berlin: Frieling und Huffmann, 224 S., TB 14.80 €.

Die Anpassung eines Dramas an einen erzählenden Text wirft die Frage auf, wie und in welchem Ausmaß Form und Inhalt beibehalten oder verändert werden sollten. In allen Romanen wurden die Gegebenheiten der dramatischen Werke wie Zeit, Ort und Atmosphäre verändert und transponiert, um ein Porträt der heutigen Zeit und Umstände zu vermitteln. Die Grundidee der Originale wurde beibehalten, indem Charaktere und Interaktionen geschaffen wurden, die der ursprünglichen Absicht des Dramatikers entsprechen. Auf diese



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Weise verlagern die Adaptionen die Handlung und den Schauplatz in eine neue Umgebung und die neue Zeit, während die Botschaft und das Anliegen des Stücks erhalten bleiben.

Inzwischen liegen vier weitere Bearbeitungen im Berliner Verlag Frieling und Huffmann vor: *The Winter's Tale* wird zu *Verraten und verkauft* verarbeitet, *Love's Labour's Lost* zu *Plaisir d'Amour*, *The Comedy of Errors* zu *Hoffnung auf ein Wiedersehen* und aus *Twelfth Night* wird *Was wollt ihr?*.

Matthias Mayer (2022): *King Lear – Die Tragödie des Zuschauers. Ästhetik und Ethik der Empathie*. Göttingen: Wallstein-Verlag, 183 S., geb., 20.- €.

King Lear – Die Tragödie des Zuschauers entwirft eine neue Sicht auf Shakespeares dunkelste Tragödie, in der es die Funktion einer Zuschauerrolle zu entdecken gilt: Das Publikum bekommt Vorgänge zu sehen, die in raffinierter Weise vom Zuschauen handeln, von Beobachtung und Teilnahme.

Dabei entwickelt sich ein Szenarium von der verweigerten zur gelernten Empathie, das zwischen Ästhetik und Ethik vermittelt.

Shakespeare reagiert zugleich auf den Vorwurf vieler Theaterkritiker seiner Zeit, gerade die Tragödie laufe Gefahr, das Publikum durch seine Sympathienlenkung zu fesseln und zu schwächen. Seine Dramaturgie der Einfühlung erweist sich als so zwingend, dass sie über die Katastrophe hinaus die reichhaltige »Lear«-Rezeption (von Balzac bis Bond und Beckett) prägt.

Der Autor Mathias Mayer ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Augsburg und Mitglied in unserer Gesellschaft.

Claudia Olk (2023): *Shakespeare und Beckett – Restless Echoes*. Cambridge University Press, 240 S., geb., ca. 92.- €.

„Die Gefahr liegt in der Sauberkeit der Identifikationen“, lautet ein berühmtes Zitat Samuel Becketts. Und auf den ersten Blick könnten keine zwei Autoren weiter voneinander entfernt sein als William Shakespeare und Samuel Beckett. Dieses Buch befasst sich mit dem riesigen intertextuellen Netzwerk zwischen den Werken beider Autoren und erforscht die Resonanzkorrespondenzen zwischen ihnen. Es analysiert, wo und wie sich diese Resonanzen in ihrer Ästhetik, ihrem Theater, ihrer Sprache und ihrer Form manifestieren. Es spürt Konvergenzen und Umkehrungen in beiden Werken auf, die über die Bedingungen ihrer Produktion und Möglichkeit hinaus klingen. Durch die Aufdeckung bisher unerforschter Beziehungen zwischen den Texten eines frühneuzeitlichen und eines spätmodernen Autors will diese Studie neue Lesarten einzelner Passagen und ganzer Werke bieten, aber auch produktive Spannungen und kreative Inkongruenzen zwischen ihnen beschreiben.

Die Neubearbeitung eines Klassikers:

Emma Smith (2023): *The Making of Shakespeare's First Folio*.

Bodleian Library, Oxford, 277 S., ca. 36 €. Erscheint am 6. Juli 2023.

Zweite und erweiterte Auflage eines Buches einer der Referentinnen unserer Frühjahrstagung in Weimar, das sich der Entstehungsgeschichte und dabei auch ganz direkt den wirtschaftlichen, buchhändlerischen und handwerklichen Gegebenheiten bei der Zusammenstellung und dem Druck des FF widmet. Das FF war ein Buch, das anfangs weder Furore machte oder – selbst wenn es sie gegeben hätte – auf den Bestsellerlisten landete. Doch ist es eines der wichtigsten Bücher unsers Kulturkreises und der „Weltliteratur“. Sogar der sensationelle Fund eines bisher unbekanntes Exemplars im Jahr 2016 in einem Herrenhaus auf der kleinen Isle of Bute vor der Westküste Schottlands wird vorgestellt (das hätten viele von uns gerne selbst erlebt!).



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Die Autorin Emma Smith ist Kuratorin an der Bodleian Library in Oxford, einer der renommiertesten Bibliotheken der Welt.

Und zwei weitere Titel unserer Referenten auf der Tagung:
Brian Cummings (2022): *Bibliophobia*. Oxford University Press, ca. € 42,00.

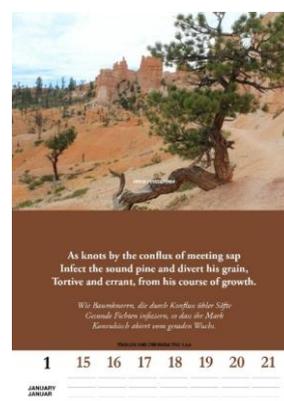
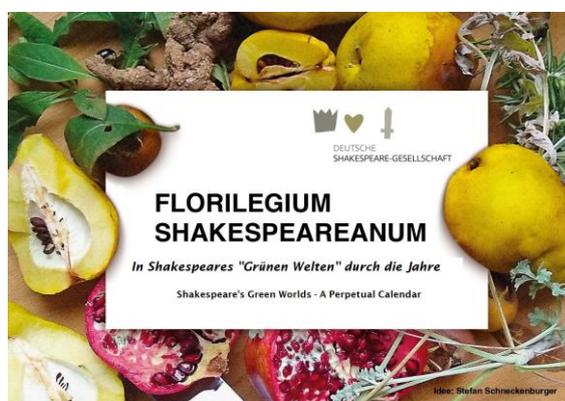
Sarah Neville (2022): *Early Modern Herbals and the Book Trade – English Stationers and the Commodification of Botany*. Cambridge University Press, ca. € 95,00 bzw. kostenfrei als Open Access unter dem folgenden Link zum Download:
<https://www.cambridge.org/core/books/early-modern-herbals-and-the-book-trade/F965A0A1C46EF975CE21A09A0A57EE63>

Doran, Gregory (2023): *My Shakespeare: A Director's Journey through the First Folio. London*. London, New York Oxford: Methuen Drama.
Erst seit einigen Tagen lieferbar: eine ausführlichere Vorstellung folgt. Greg Doran (Jahrg. 1958), einer der bedeutendsten Shakespeare-Regisseure unserer Tage, hat alle Stücke des First Folio auf die Bühne gebracht und berichtet von seinen Erfahrungen und Erlebnissen auf seiner „Reise“ durch dieses Buch. Im letzten Newsletter hatten wir kurz von seinem „Besuch“ bei den vier deutschen First Folios berichtet.
Wo die eigentlich sind? Darüber gibt <https://folio400.com/where-are-they/> Auskunft.

Döring, Tobias & Pils, Holger (Hrsg.) (2023): *All the World's a Book, 400 years of Shakespeare's First Folio. Gedichte – Poems*. München: Stiftung Lyrik Kabinett, 81 S., ca. 15.- €. Das Gedicht „anrufung“ von Uljana Wolf wurde am Samstag, 22.4. in der „Frankfurter Anthologie“ der FAZ vorgestellt:
<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/frankfurter-anthologie/uljana-wolf-ueber-shakespeare-in-der-frankfurter-anthologie-18838290.html>

Im Herbst erscheint rechtzeitig zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein jahresunabhängiger „Ewiger“ Kalender:

Florilegium Shakespeareanum. In Shakespeares „Grünen Welten“ durch die Jahre.



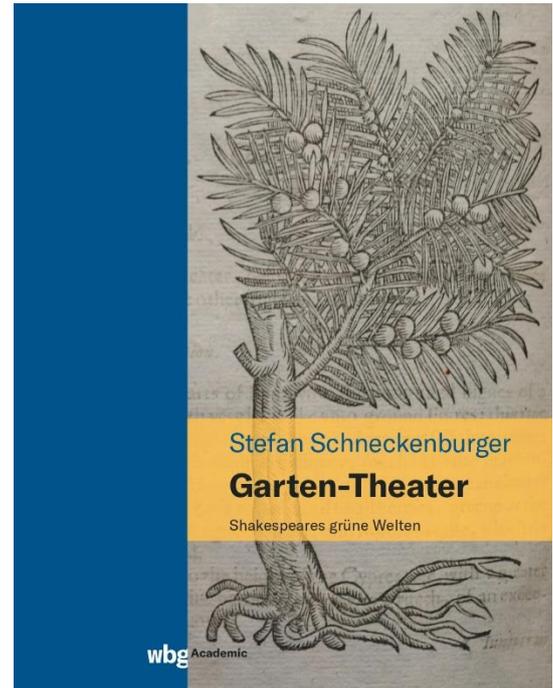
53 Blätter mit Pflanzenmotiven und zugehörigen Zitaten, zum Eintrag von Geburts- und Gedenktagen, Jubiläen und v.a.m., vom Gänseblümchen bis zur Ulme, von der Kaiserkrone bis zum Granatapfel, zusammengestellt von Stefan Schneckenburger.



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

**Schneckenburger, Stefan (2023):
*Garten-Theater - Shakespeares Grüne Welten***
Erscheinungstermin: Herbst 2023
Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt

Oft spielen Pflanzen in Shakespeares Werk eine wichtige Rolle: Sie sind Symbole, interpretieren die Handlung und charakterisieren Personen. Dieses Buch stellt erstmals in deutscher Sprache sämtliche im Gesamtwerk genannten Pflanzen dar, bebildert mit zeitgenössischen Holzschnitten aus John Gerards *The Herbal* und ergänzt durch Zitate auf Englisch und Deutsch (in der Übersetzung Frank Günthers), und erläutert ihren botanischen und kulturgeschichtlichen Kontext.



SONSTIGES

In diesem Herbst findet ja keine Tagung in Weimar, der wichtigen Partnerstadt unserer Gesellschaft, statt. Wer aber dennoch das Zentrum der Deutschen Klassik einmal „ohne Shakespeare“ und Tagungsstress besuchen und näher kennenlernen möchte, dem sei ein besonderes Angebot ans Herz gelegt:

Die Weimarer Kulturgeschichte Eine Bildungsreise in fünf Tagen (9. - 13. Oktober 2023)

Die Kulturstadt Europas des Jahres 1999 ist nicht nur die Geburtsstätte der deutschen Klassik, des Bauhauses und der Weimarer Republik - Weimar ist auch ein Ort des Rückfalls in die Barbarei. Große Persönlichkeiten, allen voran Goethe und Schiller, lebten, arbeiteten und wirkten in Weimar. Martin Luther und Johann Sebastian Bach, später Liszt und Nietzsche, Gropius und Graf Kessler sowie viele andere Größen verbrachten tätige oder auch umnachtete Jahre in der früheren Residenzstadt.

2019 feierte Weimar das 100-jährige Jubiläum der Gründung des Bauhauses mit der Einweihung des neuen Bauhaus-Museums. Ebenfalls 1919 fand die Verfassungsgebende Deutsche Nationalversammlung in Weimar statt, der Beginn der Weimarer Republik, heute gewürdigt im „Haus der Weimarer Republik“.

Auch die Nazis wussten um die Bedeutung Weimars. Tiefpunkt - nicht nur, aber auch - der Weimarer Geschichte war 1937 die Gründung des Konzentrationslagers Buchenwald vor den Toren Weimars.

Im Rahmen einer fünftägigen Bildungsreise bietet die Volkshochschule Weimar gemeinsam mit der städtischen weimar gmbh einen Besuch dieser geschichtsträchtigen Orte an. Stadtführungen, Gesprächsrunden und Museumsbesuche in Begleitung der Autorin und profunden Weimar-Kennerin Dr. Annette Seemann gehören ebenso zum Programm wie die Organisation der Unterkünfte, der Imbisse und der Bustransfer vor Ort.



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Buchung:

Anmeldungen zu der Bildungsreise bitte über www.vhs-weimar.de; Auskünfte gibt Ralf Finke,

Tel.: +49 (0) 3643 885819, E-Mail: r.finke@vhs-weimar.de.

Buchung der Übernachtungen bitte über die Tourist Information Weimar, Frau Elisabeth Gottschalg, Tel.: +49 (0)3643 745 443, E-Mail: gottschalg.tourist-info@weimar.de. Frau Gottschalg hält verschiedene Hotelangebote bereit.

Kursnummer: 23220602

mo-fr, 9.-13.10.23, 09.30-18.00 Uhr

Dr. Annette Seemann

vhs-Haus 1 / Graben 6 / R. 102

5 Veranstaltungen / 50 UStd. / Gebühr 595,00 €

Die Weimarer Kulturgeschichte

Ein großer Überblick in fünf erlebnisreichen Tagen

<p><u>Termine:</u> 09.10. bis 13.10.2023</p> <p><u>Leistungen:</u></p> <p><u>Montag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 12.00 Uhr Begrüßungsimbiss • Einführungsvortrag • Stadtrundgang • Besichtigung Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) <p><u>Dienstag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag zum 18. Jahrhundert, Teil 1 • Führung zu Goethes Wohnhaus • Innenbesichtigung Goethes Wohnhaus • Führung Herzogin Anna Amalia Bibliothek • Innenbesichtigung Wittumspalais • Besichtigung von zwei Überraschungsorten, die üblicherweise nicht zugänglich sind <p><u>Mittwoch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag zum 18. Jahrhundert, Teil 2 • Besichtigung Schloss und Park Tiefurt* • Führung im Park Belvedere* • Überraschungskonzert mit SchülerInnen des Musikgymnasiums Belvedere • Außenbesichtigung Haus Hohe Pappeln* <p><u>Donnerstag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag Weimars Aufbruch in die Moderne • Führung Museum Neues Weimar • Führung Bauhaus Museum Weimar • Besichtigung Haus der Weimarer Republik – Forum für Demokratie • Spaziergang zum Komplex der Bauhaus Universität • Besichtigung Haus Am Horn* • Verkostung Thüringer Weine <p><u>Freitag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Klassikerstadt im Nationalsozialismus • Geführte Besichtigung der Gedenkstätte Buchenwald* • Abschlussimbiss • Expertenpanel: Die Perspektiven Weimars <p>* inklusive Transfers</p> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahreskarte der Klassik Stiftung Weimar (berichtigt ganzjährig zum mehrmaligen Eintritt in die Häuser) • Annette Seemann: Unser Weimar. Ein Reisebegleiter für Kenner und solche, die es werden wollen. 	<p><u>Nicht enthalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Anreise nach Weimar • nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke • Trinkgelder • Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen • Übernachtungen <p><u>Teilnahmegebühr:</u> 595,00 € <u>Teilnehmerzahl:</u> maximal 10 Personen <u>Mindestteilnehmer:</u> 5 Personen <u>Veranstalter:</u> Volkshochschule Weimar Graben6 99423 Weimar</p> <p><u>Buchung unter:</u> Volkshochschule Weimar https://www.vhs-weimar.de Tel.: +49_3643_88580</p> <p><u>Reiseleitung vor Ort:</u> Dr. Annette Seemann</p> <p>Dr. Annette Seemann ist studierte Romanistin und Germanistin und gilt als profunde Weimarkennerin. Mit dem Thema „Merlin-Prophet und Zauberer“ promovierte die spätere Übersetzerin 1986 zum Dr. phil.</p> <p>Von 1990 bis 2000 gehörte sie zu den freien Autoren des FAZ-Magazins. Seit 2002 lebt sie in Weimar und ist Autorin zahlreicher Bücher zur Geschichte der Stadt Weimar.</p> <p>2003 übernahm Annette Seemann den Vorsitz des Freundeskreises Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V. Seit 2014 ist sie Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.</p> <p><u>Allgemeine Hinweise</u></p> <p>Es gelten die AGB der vhs Weimar. Das Angebot ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Programmänderungen bleiben vorbehalten.</p> <p><u>Übernachtungsangebote:</u></p> <p><i>Boutique-Hotel Amalienhof</i> EZ 90 € pro Person und Nacht* DZ 60 € pro Person und Nacht*</p> <p><i>Dorint Hotel am Goethepark</i> EZ 164 € pro Person und Nacht* DZ 102 € pro Person und Nacht*</p> <p>*inkl. Frühstück</p> <p>Die Stadt Weimar erhebt eine Kulturförderabgabe auf Übernachtungen, diese ist im Beherbergungsbetrieb direkt zu entrichten.</p> <p><u>Buchung:</u> Tourist Information Weimar tourist-info@weimar.de Tel.: +49_3643_7450</p>
--	---



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Und zum Abschluss noch ein paar Eindrücke von unserer Tagung:



Dank an Birgit Rudolph für ihre stille, stetige und oft kaum wahrgenommene, aber unverzichtbare Arbeit (auch am Newsletter)



... und an Maria Eisenmann und Vanessa Schormann (die bei der Reaktion dieses Newsletter noch einmal mitgeholfen hat)



Balz Engler und Anett Bartuschka am Denkmal